Nekrologe = Nos morts

Autor(en): **Ragaz, C.**

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **124 (1973)**

Heft 3

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

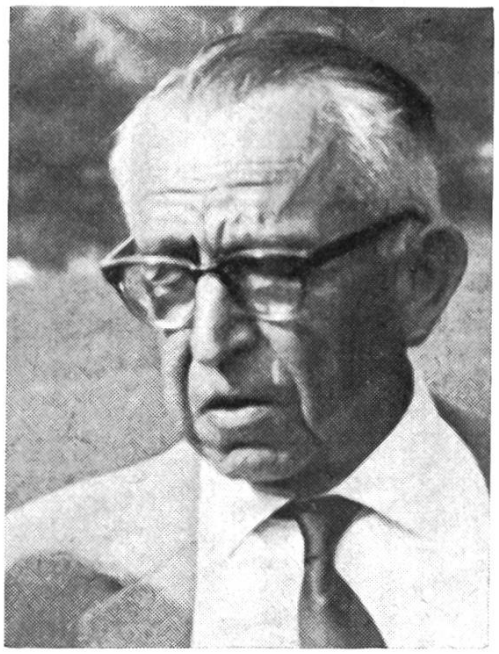
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Alt Kantonsforstadjunkt Bernhard Gartmann-Tanner, Chur †
1899 bis 1972



Mit dem Jahre 1972 ist auch das Leben eines weit über die Kantonsgrenze hinaus bekannten und geschätzten Berufskollegen erloschen. Alt Kantonsforstadjunkt Bernhard Gartmann ist nach 41jähriger Berufserfüllung und nach siebenjähriger Pensionierung in der Nacht vom 30. auf den 31. Dezember 1972 in Chur verschieden. Am 2. Januar 1973 haben ihn die Bündner Forstingenieure und eine überaus grosse Zahl von Freunden und Bekannten aus nah und fern zur Grabstätte geleitet.

Bernhard Gartmann entstammte einer angesehenen Jenazer Familie, besuchte die Kantonsschule in Chur und erwarb sich im Jahre 1923 an der ETH in Zürich das Diplom als Forstingenieur. Seine berufliche Laufbahn begann in Schiers, wo er während 13 Jahren als Gemeindeoberförster tätig war und dort wohl die schwersten Krisenjahre miterlebte. Im Jahre 1937 trat er in den Dienst des Kantons Graubünden und betreute mit grosser Sachkenntnis den damaligen Forstkreis Herrschaft-V-Dörfer. 1946 wurde er vom Regierungsrat zum Kantonsforstadjunkten gewählt. Vorerst mit kriegswirtschaftlichen Aufgaben beauftragt, nachfolgend mit vornehmlich rechtlichen Fragen beschäftigt, wirkte er während 19 Jahren erfolgreich an der Förderung der bündnerischen Forstwirtschaft mit. Während der Erkrankung seines Vorgesetzten, alt Kantonsforstinspektors Hans Jenny, oblag ihm die schwierige Aufgabe der Stellvertretung. Das Jahr 1965

brachte ihm die wohlverdiente Pensionierung, die er mit der Übernahme verschiedener Nebenbeschäftigungen wohl auszufüllen verstand. Die Beschwerden des Alters und der Krankheit bewältigte er mit seiner treubesorgten Gattin Anny, geborene Tanner, von Maienfeld. Seine ganz besondere Aufmerksamkeit galt den Familien seiner Tochter und seiner beiden Söhne, die er in Chur und Poschiavo regelmässig besuchte. Grosse Freude erlebte er an seinen acht heranwachsenden Enkelkindern.

Bernhard Gartmann hat alle Stufen der forstlichen Laufbahn durchschritten, und dementsprechend vielseitig waren seine Kenntnisse und seine Gesamtübersicht über die forstlichen Probleme unseres so mannigfaltigen Gebirgskantons. Wer als junger Forstmann mit Bernhard Gartmann in berufliche Kontakte trat, der erkannte dessen ausgesprochenes Rechtsempfinden und dessen wohlfundierte Gesetzeskenntnisse. Nicht weniger gross waren seine ausgeprägten Fähigkeiten zur Beratung und Aufklärung von Behörden und Volk über die Bedeutung der Wälder, für deren Erhaltung er sich mit Vehemenz einzusetzen verstand. Besonders eng waren seine Beziehungen zur Selva, gross sein Verständnis für die Belange der bündnerischen Holzindustrie.

Seiner ruhigen und wohlüberlegten Art war es denn auch zuzuschreiben, dass er zum Präsidenten des Bündner Forstvereins, zum langjährigen Mitglied des Schweizerischen Verbandes für Waldwirtschaft und zum Mitglied zahlreicher Vereine und Kommissionen gewählt wurde.

Alle, die den Verstorbenen gekannt haben oder mit ihm eine längere oder auch nur kürzere Strecke gemeinsamen Schaffens für den Wald zurücklegen durften, werden Bernhard Gartmann ein treues Andenken bewahren. *C. Ragaz*